

„Jeder Tag ist wie Urlaub!“

Baufamilie Schneider: Wie ein Sechser im Lotto



Mit dem roten Schwedenhaus auf 5000 Quadratmeter Grund konnte sich Baufamilie Schneider einen lang gehegten Wunsch erfüllen.

Bernbach/Ostallgäu- Das Erbteil, das Ende der 70er Jahre an Manfred Schneider ging, erschien anfangs von wenig Wert zu sein. Das waren rund 5000 Quadratmeter grüne Wiese am Ortsrand von Bernbach, über die einmal längs die Stromtrasse des Energieversorgers verlief. Wenig einladend, unbebaubar. „Wir behielten die Wiese als eine Art Schrebergarten, pflanzten ein paar Obstbäume und Beerensträucher“, erzählt Ehefrau Siegrid von den Jahren, in denen Familie Schneider ein großes Dorfhaus im selben Ort bewohnte und dort zwei Kinder großzog. Sohn und Tochter wurden erwachsen und die Eheleute dachten nicht ernsthaft da-

rüber nach, mit Mitte 50 noch ein Haus bauen zu wollen.

Eine glückliche Fügung

Vor rund sechs Jahren ereignete sich die glückliche Fügung, dass der Stromversorger auf Drängen der Bevölkerung nachgab und die Trasse einige hundert Meter vom Ortsrand weg verlegte. Das riesige Grundstück in leichter Hanglage und mit Blick auf das Gennachtal wurde plötzlich zur Oase, frei von knisternden Oberleitungen und elektrisch gefüllter Luft. „Das war wie ein Sechser im Lotto für uns“, strahlt Manfred Schneider. „Erst begannen wir, herum zu spinnen, dann zogen wir ernsthaft Erkundigungen ein, sprachen mit der Familie und setzten uns an die Pläne.“ Die Gemeinde bewilligte das Bauvorhaben und im Juli 2011 konnte der Spatenstich für das Einfamilienhaus der Eheleute erfolgen.

Der Natur verbunden

„Wie oft hatten wir davon geträumt, inmitten eines blühenden Gartens unser kleines Häuschen bauen zu können“, erinnert sich die Bauherrin. Denn die Pflege von Haus und Garten ist das gemeinsame Hobby der Eheleute. „Wir haben oftmals unter unseren Obstbäumen gesessen und uns gewünscht, hier auch wohnen zu können.“ Es ist

für beide ein großes Geschenk, den kommenden Lebensabschnitt und den beginnenden Ruhestand im Traumhaus mit fast 5000 Quadratmeter Garten verbringen zu können. Nichts könnte die Naturverbundenheit der Schneiders besser zum Ausdruck bringen als ihre Art zu wohnen: Ihr schwedisches „Ferienhaus“ ist umgeben von einer 53 Quadratmeter großen Veranda, die zwei Seiten des

Hauses umspannt und mehrere Zugänge zum Garten eröffnet. Vom grandiosen Ausblick ins Grün ganz zu schweigen. Seit sie im Februar 2012 ihr rotes Holzhaus gemeinsam mit der kroatischen Findelhündin Sara, Chihuahua Lexi sowie Kater Tommi bezogen haben, war das Ehepaar auch nicht mehr im Urlaub. „Fernweh kommt gar nicht mehr auf. Unser Haus ist wie jeden Tag Urlaub.“



„Für uns ist hier jeder Tag wie Urlaub.“ Manfred und Siegrid Schneider mit ihrem Hund Lexi auf der Veranda ihres Traumhauses.

Moderner Holzrahmenbau

In Mitteleuropa ist mit Beginn der Industrialisierung die herkömmliche Ständer- und Rähmbauweise praktisch zum Erliegen gekommen und hauptsächlich durch den Massivbau ersetzt worden. Erst mit dem Aufkommen der Fertighausindustrie sowie der Einführung plattenartiger Wandbaustoffe wie Gipskarton erfolgte eine Renaissance der Holzbauweise in Form des Holzrahmenbaus. Umgangssprachlich wird der moderne Holzrahmenbau auch als Holzständerbauweise bezeichnet. Fertighäuser sind laut Definition Häuser, die zumindest in Teilen werkseitig vorgefertigt, an die Baustelle geliefert und dort endmontiert werden. Der Marktanteil von Ein- und Zweifamilienhäusern in Holzrahmenbauweise hat die letzten Jahre stark zugenommen. Vorteile wie kurze Bauzeit, gute Werte bei Schall- und Wärmeschutz sprechen für die Beliebtheit von Holzfertighäusern. Viele Holzhaushersteller haben seither ihr eigenes Wandsystem entwickelt, das den hohen Anforderungen an Stabilität, Dichtigkeit, Energieeffizienz und Ökologie entsprechen soll. Schneiders haben sich für die nach außen hin diffusionsoffene Wand ihres Holzhausherstellers aus baubiologisch ausgezeichneten Materialien entschieden.

WIR VERSTEHEN ENERGIE.



WIR LIEFERN ENERGIE FÜR JEDEN TAG.
ZUVERLÄSSIG, NAH, SICHER.
WIR SIND PRÄG.

Seit 110 Jahren setzen wir von PRÄG Maßstäbe in der regionalen Energieversorgung. Dazu zählt, Ihnen stets beste Qualität für Heizöl, Erdgas, Strom und Pellets zu garantieren. Dazu gehört auch, in Ihrer Nähe zu sein, wenn Sie uns brauchen und erstklassigen Service zum fairen Preis zu bieten. Wir stehen für Energiedienstleistungen, die jetzt und in Zukunft Bestand haben. Mehr Informationen unter: www.praeg.de



HEIZÖL



ERDGAS



STROM



PELLETS

„Wir würden genau so wieder bauen!“

Ein Holz-Qualitätshaus in Schwedenoptik



Ein Schwedenhaus in Holzrahmenkonstruktion: nach zwei Tagen war der Bau bereits dicht und der Innenausbau konnte starten.



Das Ehepaar Schneider setzte beim Bau ihres Schwedenhaus auf ökologisch wertvolle Materialien.

Es war ein Haus in türkisfarbener Holzverschalung, das Siegrid Schneiders Aufmerksamkeit einfing und sie auf den Internetseiten eines Bauunternehmens länger verweilen ließ. Dass sich die Eheleute letztendlich für den Holzhausbauer aus Baden-Württemberg entschieden, verdanken sie einem guten Bauchgefühl und der Tatsache, dass der Architekt auf dem weiten Feld der Holz-Fertighaushersteller mit seinem Angebot überzeugte.

Nicht türkis, sondern im klassischen Ochsenblutrot skandinavischer Landhäuser steht Schneiders Häuschen heute weithin sichtbar am Ortsrand von Bernbach. Es strahlt schwe-

dische Gemütlichkeit aus, besonders weil die Bauherren die Fassade ihres Schwedenhauses mit so genannten traditionellen Faschen (das sind in weißer Farbe abgesetzte Fensterumrahmungen) ausführen ließen.

Hochwertiges Holzhaus

Der Bauunternehmer hielt Wort, sowohl in der Planung als auch in der Bauausführung seine Bauherren kompetent zu beraten und zu betreuen. Bis zum Einzug. „Wir würden jederzeit wieder dieser Firma bauen“, lacht Siegrid Schneider. „Genau so und nicht anders“, fügt ihr Mann hinzu. Sie haben es nicht bereut, sich für ein Fertighaus in Holzständerbauweise entschie-

den zu haben, und profitierten von mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Konzeption von ökologischen Raumkonzepten. Ihr Niedrigenergiehaus wurde in einer Werkhalle passgenau vorgefertigt, alle Holzbauelemente sorgfältig und kostengünstig hergestellt. Der Rohbau wurde dann innerhalb eines Tages von qualifizierten Handwerkern, Zimmermännern und Schreibern, vor Ort errichtet. „Das war der aufregendste Tag überhaupt“, erzählt Siegrid Schneider, „der damit begann, dass morgens um sechs Uhr der erste LKW mit unserem Erdgeschoss anrückte. Am Abend stand auch das Obergeschoss, am nächsten Tag war das Haus dicht.“

Jedes Detail, von der Schraube bis zum Dachziegel, hatten Schneiders im Vorfeld ausgewählt, bevor es in der fach- und sachgerechten Montage vor Ort verbaut wurde. Das hochwertige Holzhaus verfügt über nach außen diffusionsoffene Wände, für die ausschließlich ökologisch wertvolle Materialien verbaut wurden. Durch die zusätzlich wärmedämmte Installations-ebene werden Wärmebrücken reduziert und Leckagen in der Gebäudehülle durch verlegte Installationen vermieden.

Die Vorteile eines Holzfertighauses liegen für Schneiders auf der Hand. „Wir hatten alle Freiheiten bei der Planung und konnten unser Haus ganz nach unseren Bedürfnissen ausrichten“, so Manfred Schneider. Als Neulinge am Bau fühlten sich die Schneiders trotzdem jederzeit gut betreut. „Wir mussten uns quasi um nichts kümmern“, sagt der 59jährige Bauherr, der verständlicherweise dennoch jeden Tag auf seiner Baustelle war. Ihre Anliegen waren immer Chefsache. „Bei Problemen stand uns der Chef immer persönlich zur Seite, so dass schnell und zufriedenstellend Lösungen gefunden werden konnten“, erinnert sich Manfred Schneider.

Kostengünstig bauen

„Außerdem war die Einbringung individueller Eigenleistung jederzeit möglich.“ Das nutzte der Bernbacher aus und übernahm große Teile des Innenausbaus, wie Wände und Decken spachteln, schleifen, verputzen und malen und die Verlegung der Bodenbeläge. „Ich habe Türen gesetzt und die Sichtbalkendecke gestrichen. Das war viel Arbeit, hat aber auch großen Spaß gemacht“, sagt der technische Angestellte, der in seinem Leben schon viele handwerkliche Tätigkeiten ausgeführt hat.

Die erbrachte Eigenleistung schlug sich positiv auf die Baukosten nieder wie auch die grundsätzliche Entscheidung, den Holzsystembau gewählt zu haben. Die Baukosten für Schneiders schwedisches Qualitätshaus lagen unter denen eines konventionell gebauten Hauses mit vergleichbarer Ausstattung. Sie betragen, ausgedrückt in Euro pro Quadratmeter Wohnfläche rund 2.000 Euro. „Wir haben eine Bauphase ohne jeglichen Stress und Bauchschmerzen erlebt, allein das ist schon bares Geld wert“, resümieren die Schneiders.



Das große Grundstück in leichter Hanglage am Ortsrand von Bernbach blickt direkt auf das Genachtal.

WIR SETZEN KÜCHENTRENDS!



Die Küchentrends 2015 sind: Design, klare Linie und Flair. In den neuen Küchen gehen Komfort und Produktqualität Hand in Hand. Machen Sie den Vergleich mit Ihrer aktuellen Küche. Vorbeikommen, anschauen, ausprobieren.



www.himmlisch-wohnen.de

himmlisch wohnen

...UND EINFACH GUT LEBEN!

Der Experte für Küche und Esszimmer

himmlisch wohnen
86899 Landsberg am Lech
Max-Planck-Str. 2
Tel. 0 81 91 - 9 40 45-0

Eine reife Leistung – Bauen jenseits der 50

„Wir konnten unsere Wünsche umsetzen“



Die robusten Laminat- und Vinylböden eignen sich besonders gut bei Vierbeinern im Haus.



Immer mehr Menschen jenseits der 50 entschließen sich zu bauen. Auch Schneiders zögerten nicht, ihr Traumhaus zu verwirklichen.

Ein Haus bauen, wenn man nicht mehr ganz jung ist? Warum nicht, dachte sich Ehepaar Schneider. Noch dazu, wenn ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen kann, weil das Traumgrundstück endlich erschließbar ist. Manfred und Siegrid Schneider zögerten nicht, jenseits der 50 die Bauherrenrolle zu übernehmen, den Malerpinsel zu schwingen und einen Umzug zu organisieren. Auf diese Weise ließ sich auch die Wohnsituation für die nächste Lebensphase optimal planen.

„Wir konnten ein Haus umsetzen, das uns jederzeit den Zugang zu Garten und Natur eröffnet“, beschreibt Siegrid Schneider die Idee, die sie von Beginn an umgetrieben hatte. „Ein offenes Haus, für Familie, Freunde und

unsere Tiere.“ Auch das war den Schneiders wichtig. Da spielte es weniger eine Rolle, dass sich ein idealerweise barrierefreies Haus nicht verwirklichen ließ. Für eine eingeschossige Bauweise, beispielsweise einen Bungalow, war das bewilligte Baufenster einfach nicht groß genug. Auch die leichte Hanglage kam dem Wunsch nach Barrierefreiheit nicht entgegen. Auf zwei Stockwerke verteilen sich nun fast 130 Quadratmeter Wohnfläche und fünf Zimmer. „Reichlich Platz für uns zwei“, wie Siegrid Schneider schmunzelnd urteilt. Das Einfamilienhaus ist nicht unterkellert, da ein großes Nebengebäude für Autos, Gartenwerkzeuge, Pelletspeicher und vieles mehr zur Verfügung steht. Die riesige Veranda, die 2014 angebaut wurde, ist das Herzstück ihres

Häuschens im Grünen. „Das Frühstück auf der Veranda ist wie ein Picknick im Grünen.“

Das Bad verfügt über viel Platz und eine bodengleiche Dusche, die der Bauherr selbst entwarf und einbaute. Die Küche ist ebenfalls geräumig und pflegeleicht. Auf leicht zu reinigende Oberflächen wollte vor allem die Hausherrin nicht verzichten. „Unsere Holzküche war gestern, Lack und Stein sind da ganz un-

kompliziert“, lacht sie. Na und die Böden? „Die Böden haben wir unseren Hunden angepasst“, berichtet Manfred Schneider. Es sind allesamt robuste Laminat- und Vinylböden, denen Hundepfoten nebst Krallen nichts anhaben können. „Mit der Erfahrung lernt man praktisch zu denken und gibt nicht mehr jedem Trend nach“, meint Ehefrau Siegrid. Vielleicht auch das ein Vorteil, wenn man jenseits der 50 zu bauen beschließt.



Steckbrief

Ehepaar Schneider in Bernbach/Ostallgäu

Einfamilienhaus, Neubau
Holzständerbauweise im Schwedenhaus-Stil

Grundfläche: 5.000 m²

Wohnfläche: ca. 128 m²

Bauzeit: Juli 2011 bis Februar 2012

Niedrigenergiehaus (KfW 70 Effizienzstandard)

Kosten: rund 270.000 Euro ohne Grund

Ausstattung: Angaben zur Ausstattung: Holzständerkonstruktion, Steinwolle gedämmt, mit Holzverschalung, 3-fach verglaste Kunststoffenster, 53 m² Veranda, 5-Zimmer, Bad, Gäste-WC, Solaranlage und 14 kW Pelletofen mit Wassertasche, Fußbodenheizung, Nebengebäude, nicht unterkellert.

Es ist das zweite Schwedenhaus der Kreisboten-Serie "so wohnt das Allgäu" und zeigt, wie beliebt dieser Baustil auch in unserer Heimat ist.

Texte/Fotos: Hirschberg



Die barrierefreie Dusche baute der Bauherr Manfred Schneider selbst ein.

Holzbau für Anspruchsvolle:

- TROCKENBAU
- DACHDECKUNG
- BERATUNG
- HOLZHAUSBAU
- HOLZBAU/ZIMMEREI
- SANIERUNG

100JAHRE

HOLZHÄUSER – HOLZBAU+SANIERUNG
Kaufbeurer Str. 5a Tel.: 08344 - 287
87662 Blonhofen www.holzbau-bichtele.de

TAUFRATSHOFER BICHTELE

Die Küche: Pflegeleicht und praktisch

Krautkrapfen für Feinschmecker



Siegrid Schneider fühlt sich sichtlich wohl in ihrer geräumigen Küche. Sie legt Wert auf pflegeleichte und praktische Küchenmöbel.



„Das Frühstück auf der Veranda ist wie ein Picknick im Grünen.“, so Siegrid Schneider.

Krautkrapfen gehören zu den Lieblingsrezepten, die Siegrid Schneider in ihrer Küche zubereitet. Diese herzustellen sei jetzt im neuen Haus das reinste Vergnügen, so die gebürtige Bern-

bacherin. „Früher, ja früher, da klebte der Teig dann überall am Holz, und überhaupt war das Reinigen so aufwendig“, erinnert sie sich an ihre ehemalige Küchensituation. Aus gutem

Grund hat sich die Mediengestalterin für eine moderne Küche mit weiß lackierten Oberflächen und einer Arbeitsplatte aus schwarzem Granit entschieden. Ein ortsnahes Küchenstudio hatte sie bei der Auswahl beraten. „Diese Art Küche ist gut zu putzen und daher einfach praktisch“, sagt sie. Das klare Design passt gut ins Bild des rot lackierten schwedischen Landhauses, wo viele eigentlich die typische Vollholzküche vermutet hätten. Die klassische Kombination aus weiß und schwarz wirkt auch in diesem Umfeld zeitlos schön und sehr harmonisch.

wichtig. Dass die 57-Jährige ihr Leben lang für viele Menschen gut gekocht hat und immer noch kocht, sieht man den Ausmaßen ihrer Küche an. Für einen Zwei-Personen-Haushalt ist sie sehr geräumig, das Ceran-Kochfeld sowie die Kühl- und Gefrierschränke sehr groß. Hinzu kommt ein großzügiger Apothekerschrank, der praktischen Stauraum für Vorräte bietet. „Nur selten essen wir zu zweit, meist ist Besuch da wie Vater oder Tochter“, erzählt sie. Und zur Erntezeit müssen Beeren, Obst und Gemüse versorgt werden. Dann kommt der mannshohe Gefrierschrank zum Einsatz. Im Schwedenhaus rührt sich was – und Krautkrapfen gibt es am neuen Ort nun immer öfter.

Tipp vom Bauherrn:

„Bei der Einrichtung der Küche groß denken, Kühl- und Gefrierschrank auf „mehr“ ausrichten, um vielen Lebenslagen gerecht zu werden.“

Doch nicht so sehr Designfragen, vielmehr praktische Lösungen sind Siegrid Schneider

Ein Pelletofen als Wärmequelle

Sparsam und effektiv

„Ein Schwedenofen, wie gemütlich!“ Der erste Blick schweift die Wärmequelle nur von fern. Beim näheren Betrachten wird klar: Ein Schwedenofen? Weit gefehlt, dieser 14 Kilowatt starke Pelletofen kann viel mehr. Er wirkt wie eine Zentralheizung, erwärmt Fußbodenheizung und Warmwasserspeicher – und seine offene Flamme erwärmt auch noch das Herz. „Wir sind von unserem Pelletofen überzeugt, er macht gemütlich warm und ist dazu noch sparsam“, zieht Manfred Schneider nach gut drei Wintern Bilanz. Die Jahresrechnung macht es deutlich: Familie Schneider gibt im Jahr rund 350 Euro für Heizkosten aus. „Das kann sich sehen lassen“, freut sich der Hausherr.



Das romantische Flammenspiel gibt einen hohen Strahlungswärmeanteil an das offene Wohn- und Esszimmer ab.

Der Pelletspeicher steht im großen Nebengebäude, da das Schwedenhaus nicht unterkellert ist. Alle zwei Tage füllt Manfred Schneider Pellets in den Vorratstank des Ofens, der dann automatisch per Schnecke die Flamme befeuert. Die elektronisch gesteuerte Mechanik im Pelletofen ermöglicht einen komfortablen automatisierten Betrieb. Über Zeitschaltuhren und Temperaturen kann der Pelletofen den Brennraum automatisch zu vorbestimmten Zeiten erwärmen. Erreicht die Raumtemperatur einen vorher bestimmten Wert, schaltet sich

der Pelletofen automatisch ab. Die große Sichtscheibe erlaubt einen freien Blick auf das Flammenspiel und gibt einen hohen Strahlungswärmeanteil an das offene Wohn- und Esszimmer ab. Diese Strahlungswärme ist der Sonnenstrahlung sehr ähnlich und wird als äußerst angenehm empfunden.

KfW-Effizienzhaus – was ist das?

Hierbei handelt es sich um anerkannte Förderstandards der KfW-Bankengruppe. Wer beim Neubau seines Hauses auf den Energiebedarf achtet, spart nicht nur selbst Energiekosten, sondern profitiert auch von Fördergeldern – und zwar umso mehr, je besser der Effizienzhaus-Standard der Immobilie ist. Die KfW-Bank beschreibt es folgendermaßen: „Je geringer der Energiebedarf der neuen Immobilie, desto höher ist der Tilgungszuschuss, den Sie von uns erhalten, kurz: desto weniger müssen Sie von Ihrem KfW-Kredit zurückzahlen.“

Gemessen wird die energetische Qualität anhand des Jahresprimärenergiebedarfes und des Transmissionswärmeverlustes. Für diese beiden Kennzahlen definiert die Energieeinsparverordnung (EnEV) Höchstwerte, die ein vergleichbarer Neubau einhalten muss. Aus dem Vergleich erfolgt die Zuordnung in einen der Förderstandards. Ein KfW-Effizienzhaus 100 entspricht den Vorgaben der EnEV für den Neubau. Ein KfW-Effizienzhaus 70 hat einen Jahresprimärenergiebedarf von nur 70 Prozent eines vergleichbaren Neubaus nach EnEV, ein KfW-Effizienzhaus 55 sogar nur 55 Prozent. Die KfW-Bank fördert den Neubau von Wohnhäusern mit den KfW-Effizienzhaus-Standards 40, 55 und 70.



Der 14 Kilowatt starke Pelletofen wirkt wie eine Zentralheizung und erwärmt Raum und Gemüt.

Zeit für Veränderung?
Haben Sie vor zu renovieren?
Wir planen und begleiten Ihren Umbau!

Plan B
Planung • Innenarchitektur • Handwerk
Kompetenz auf ganzer Linie!

Bewohnte Räume • Barrierefreies Wohnen • Bäder
86875 Waal-Emmenhausen • Tel. 08246 969741 • www.planb-wirkommen.de

**PARKETT - TREPPEN
TERRASSENDIELEN**



Leonhard – Parkettboden GbR

Mühlbachgasse 6, 87629 Füssen
Tel. 08362-5059941, Fax 08362-5059943
info@leonhard-parkettboden.de
www.leonhard-parkettboden.de

Tipp vom Bauherrn:

„Wir haben unseren wasserführenden Pelletofen „kostengünstig“ im Internet gekauft. Das war ein Fehler. Zukünftig werden wir nur noch im ortsnahen Fachhandel kaufen.“

Seit 1908
SCHREINEREI
Thomas KREUZER GmbH

Fenster- und Türenfertigung • Innenausbau
Holz • Holz-Alu • Kunststoff • eigene Fertigung

Kfb.-Oberbeuren • St.-Cosmas-Straße 5
Tel. 08341/2748 • Fax 17419
www.schreinerei-kreuzer.com

Mitglied in der Qualitätsgemeinschaft »Entspannt modernisieren«

Eine grüne Oase der Ruhe

Der Garten der Familie Schneider



Das Schwedenhaus vom südlichen Garten aus gesehen. Weit erstreckt sich das 5.000 Quadratmeter große Grundstück, das von Wildvogelhecken und Beerensträuchern umgeben ist. Auf den freien Flächen lässt sich Federball und Fußball spielen, wenn nicht der Wind das Gennachtal heraufbläst und einen Schutz unter dem Dach der breiten Veranda suchen lässt. „Unser Garten ist ein Projekt, das nie fertig wird. Genau das lieben wir daran“, beschreiben die Schneiders ihr liebstes Hobby – die Gartenarbeit.



Auch die ortskundigen Vögel sind ins schwedische Landhäuschen eingezogen – im Vogelformat, versteht sich. Mitten in der grünen Bernbacher „Hölle“ steht das rote Vogelhäuschen und erwartet Besuch. Mit vielen Details, wie Steingarten und Brunnen, haben Schneiders ihrem riesigen Garten ein freundliches Gesicht verliehen. Lieblingsecken sind ums Haus herum gruppiert, in geschwungenen Wegen lässt sich das Terrain erkunden, bevor man sich auf der Streuobstwiese ins grüne Gras bettet.



Noch liegen die Hochbeete brach. Doch bald wächst hier das Gemüse, entlang des Stadels sprießen Rosen und wilder Wein. Die Fliederbüsche blühen. „Im Frühling eine Farbenpracht, Ende März noch im Dornröschenschlaf“, beschreibt Siegrid Schneider ihren Garten. Das Haus erreicht man über eine gekieste Auffahrt und einige Treppenstufen. Das Grundstück war schon eingewachsen, bevor der Spatenstich erfolgte. Denn schon seit vielen Jahren nutzte Familie Schneider die Wiese als eine Art Schrebergarten.

LUZ ... für IHR Zuhause

FENSTER & TÜREN
GERMARINGEN • Carl-Benz-Straße 2
Tel. 08341 / 64275 • www.fenster-tueren-lutz.de
Jeden 1. Sonntag
SCHAUSONNTAG
von 10 - 14 Uhr
* Beratung und Verkauf nur während der gesetzl. Öffnungszeiten.

LOCHBRUNNER GmbH
Die JURA F9

NEUPREIS: 1249.-
In der Werbung: **1199.-***

Nesselwanger Straße 4a • 87616 Wald www.lochbrunner-gmbh.de
Telefon: 083 02/6 33 • Telefax: 08302/733 *Gültig bis 30.05.15

Barnsteiner

Rückholz • Enzenstetten/Seeg
Telefon (08369) 288 • Fax 657
barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Wald- und Forstwegebau	LKW - Transporte
Baugebieterschließungen	Durchpressungen
Regenwassernutzungsanlagen	Aushub und Erdarbeiten
Kanalbau und Hausanschlüsse	Biologische Kläranlagen

Kieswerk • Tief- u. Straßenbau



Vier Stunden lang ist Manfred Schneider beschäftigt, wenn er seinen Rasen mähen möchte. Vier Stunden, stöhnt da mancher auf. Für den knapp 60-jährigen ist Rasenmähen jedoch ein Hobby. Immerhin stehen zwei Aufsitzrasenmäher im „Stall“, die nur auf ihren Einsatz warten. „Für mich ist Rasenmähen Entspannung pur, nach der Arbeit oder als Ausklang eines anstrengenden Tages“, sagt der technische Angestellte. Einmal in der Woche wird sommers die Wiese kurz gehalten, der Rasenschnitt dabei untergemulcht.